

CORONA
Inzidenz-
Wert 69,1

Schleswig. Die aktuellen statistischen Corona-Zahlen für den Kreis Schleswig-Flensburg (03.03.2021): Die Gesamtzahl aller positiv getesteten Personen im Kreis beläuft sich auf 2065 (+25). Wieder genesen sind davon 1683 Personen. Die Gesamtzahl der Verstorbenen beträgt 48. Somit sind 334 Personen aktuell mit Corona infiziert. In Quarantäne befinden sich derzeit 775 Personen. Neun infizierte Personen liegen derzeit im Helios-Klinikum in Schleswig (Stand 02.03.21). Die sogenannte 7-Tage-Inzidenz (Neuinfektionen der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner/innen) liegt bei 69,1 (RKI). Im Kreis Schleswig-Flensburg sind mittlerweile insgesamt 169 Fälle des mutierten Corona-Virus (B1.1.7) nachgewiesen worden. Die aktuellen Infektionszahlen aufgeschlüsselt nach Ämtern, amtsfreien Gemeinden und Städten können unter www.schleswig-flensburg.de/Coronavirus montags bis freitags immer um 13 Uhr abgerufen werden. *vm*

LESEWETTBEWERB
Gewinner
ermittelt

Rendsburg. Der Regionalentscheid der 62. Runde des Vorlesewettbewerbs fand in diesem Jahr digital per Video-Einreichung statt. Die 13 Schulsieger/innen des Kreises Rendsburg-Eckernförde konnten ihren Vorlesebeitrag bis Mitte Februar aufzeichnen und über das Video-Portal des Wettbewerbs hochladen. Der Entscheid wurde von der Stadtbücherei Rendsburg organisiert. Gewonnen hat Madita Kronewitz von der Jungmannschule in Eckernförde. Sie wird den Kreis beim Bezirksentscheid vertreten, der auch wieder von der Stadtbücherei Rendsburg organisiert wird. Auch dieser Wettbewerb wird online ausgetragen. *vm*

KULTURAUSSCHUSS
Entwicklung des
Sports

Schleswig. Der Kultur-, Sport- und Tourismusausschuss (KTS) wird am Donnerstag, dem 11. März, ab 16.30 Uhr als digitale Sitzung durchgeführt. Sie wird über die städtische Homepage www.schleswig.de übertragen. In der Sitzung des KTS-Ausschusses wird u.a. die Sportentwicklungsplanung für Schleswig vorgestellt. *vm*



Die Nachfrage an Pferdehütten der Marke »Olaf Nielsen« hat sich enorm entwickelt. Selbst aus dem angrenzenden Ausland kommen Aufträge in den hohen Norden. In Tarp hat der Zimmermann eine neue Produktionsstätte errichtet. Foto: Privat

Moderner Betrieb folgt
traditionellen Grundsätzen

Olaf Nielsen hat mit seiner Ehefrau Carolin einen aufstrebenden Handwerks-Betrieb aufgebaut. »Pferdeboxen & Weidehütten« erfreuen sich steigender Nachfrage auch im benachbarten Ausland.

UNTERNEHMEN
Volker Metzger
vm@fla.de

Tarp. Es hat den erfrischenden Geschmack jener Erfolgsgeschichten, die irgendwann einmal ihren Anfang in einer kleinen Garage haben und sich nahezu traumhaft entwickeln. Die Rede ist von Olaf Nielsen und seiner Frau Carolin, die vor rund elf Jahren mit »Pferdeboxen & Weidehütten« den Sprung in die Selbstständigkeit wagten.

Label geformt
Schwere Anfangszeiten, in denen ihr Unternehmen so manche harte Bewährungsprobe bestehen musste, liegen längst hinter ihnen. Heute haben sie mit »Pferdeboxen & Weidehütten« ein Label geformt, das in seiner Gesamtheit besticht und ihnen zufriedene Kunden im In- und Ausland beschert. Grundsolide Handwerksarbeit, Produkte zu einem fai-

ren Preis und vor allem guter Service, geprägt von einem vertrauensvollen Umgang, bilden die Säulen des jungen Unternehmens. »Wir sind eigentlich immer für unsere Kunden erreichbar und mit Rat und Tat zur Stelle«, betont Olaf Nielsen. Der gelernte Zimmermann weiß, dass Auftraggeber guten Service zu schätzen wissen. **Geschäftsidee geboren** Und da zudem die Geschäftsidee, in solider Handwerker-Manier gefertigte Pferdeboxen und Weidehütten auf den Markt zu bringen, sich schnell als ein Volltreffer entpuppte, war die Unternehmens-Strategie geboren. Der Weg aus der Geburtsstätte in Tastrup über eine kleine Werkstatt in Eggebek bis hin zu einer 800 Quadratmeter großen Produktionshalle im Tarper Gewerbegebiet war allerdings strapazios, wie Olaf Nielsen zu berichten weiß. »Es gab Momente, da ha-

ben wir uns schon die Frage gestellt, wie es überhaupt weitergehen soll.« Aber besonders in kritischen Phasen sollten sich die guten Kontakte zu den Stamm-Lieferanten als überaus hilfreich erweisen. **Gute Partner** »Ich habe meinen Partnern viel zu verdanken und das gilt in schlechten wie in guten Zeiten«, erinnert sich Olaf Nielsen. Zeiten, in denen der Handwerker als Solist die Boxen und Weidehütten fertigte, sie anschließend mit einem Pkw samt Anhänger zunächst deutschlandweit und später auch in die Schweiz, Österreich und Belgien auslieferte und nicht selten auch vor Ort bei dem Kunden aufbaute, gehören der Vergangenheit an. »Wir haben Olaf kaum zu Gesicht bekommen«, erinnert sich Carolin Möller-Nielsen an Jahre, in denen der Grundstein für ihre Expansion gelegt wurde. Während sie im Büro die Fäden in den Händen hielt, bediente ihr Ehemann einen wachsenden Kundenstamm vor Ort. **Eigener Lkw** Mit der Anschaffung eines 40-Tonnners verlief schließlich die Auslieferung deutlich zeitsparender, da nun gleich mehrere Kunden pro Tour beliefert werden konnten. Angestellte in den Produktions-, Lieferungs- und Montage-Ablauf einzubinden, be-



Auch Sohnmann Lasse packt in dem Betrieb von Papa Olaf schon mit an. Foto: Kira Kutscher

“
Wir sind immer für unsere Kunden erreichbar und mit Rat und Tat zur Stelle.
Olaf Nielsen, Firmengründer von »Pferdeboxen & Weidehütten«

feuerte das Wachstum zusätzlich und verschaffte dem Unternehmer-Ehepaar zugleich etwas mehr Luft für private Zeit. Am neuen Firmenstandort in Tarp laufen dank eines Mitarbeiter-Teams von vier Angestellten Produktion und Auslieferung/Montage parallel zueinander. **Nahtloser Ablauf** »Während der Lkw auf Tour ist, beladen wir hier in Tarp in der Zwischenzeit einen zweiten Trailer mit fertiggestellten Bauteilen, die dann nahtlos im Anschluss ausgeliefert werden können«, erläutert Olaf Nielsen, der ohnehin lobende Worte für seine Kollegen übrig hat. **Keine Kurzarbeit** »Wir sind ein tolles Team. Gott sei Dank haben wir es geschafft, alle Mitarbeiter auch während des Lockdowns ohne Kurzarbeit durchgehend zu beschäftigen«, betont Nielsen. Trotz reichlich Wind unter der Flügeln will das Unternehmer-Ehepaar allerdings an seinen Grundzügen festhalten. »Wir sind und wollen ein Familienbetrieb bleiben.«